Mit For Gods Only beendet Olivier Dubois sein Tryptichon

Auteur : Julia Percheron

Date : 30 April 2025

Olivier Dubois rundet sein Triptychon ab, das er dem *Sacre du printemps* gewidmet hat, mit ***For Gods Only***, das die Ex-Primaballerina Marie-Agnès Gillot in einen Samurai verwandelt.

Nach *Prêt à Baiser* (2012) und *Mon Élue Noire* (2015), in denen er das erste choreographische Sezieren begann und eine neue Lektüre von Strawinskys *Sacre du printemps* präsentierte, zu dem die Interpreten sich entfalteten, erkundet Olivier Dubois, mit diesem dritten Teil die Frage der Legen- de und des Opfers. Um dies zu illustrieren ist niemand besser aufgestellt als die ehemalige Primaballerina Marie-Agnès Gillot. Im Jahr 2018, dreiunddreißig Jahren nach ihren Anfängen verlässt sie die Opéra de Paris und verkörpert auf perfekte Weise diese Ikone der Vergangenheit, gefangen in den Erinnerungen, die ihre Zeitgenossen von ihr haben.

https://www.youtube.com/watch?v=pikD85--vRU

Mit der traditionellen japanischen Rüstung bekleidet – vom Kabuto, dem berühmten Krieger-Helm über den Rock und die schützenden Schulterpolster – wird sie zu einer legendären Figur, zunächst sitzend und unbeweglich, bevor sie sich langsam fortbewegt, mit auf der Brust gefalteten Armen, die Hände zu Fäusten geballt. Das Ausstrecken der Arme wird anschließend schneller und wilder, im Rhythmus der Musik. Zunächst undeutlich wird das Bühnenbild präziser, eine beeindruckende Reproduktion eines Toriis, eines heiligen japanischen Portals, in das sie im Zuge der gesamten

Aufführung eintaucht.

Im Carreau (Forbach) am Freitag den 16. Mai
carreau-forbach.com